



Knapp 12.000 Euro Fördermittel für soziale Projekte wurden in Bonn verabschiedet: Das Bonner Spendenparlament tagte im Alten Wasserwerk.

Bonner Spendenparlament

12.000 EURO AN SOZIALE PROJEKTE VERGEBEN

Die Anschaffung von Umweltbildungsmaterialien für die Biologische Station Bonn für die Arbeit mit Kindern, der Ersatz von Küchenzeilen im stationären Hospizbereich, die Beschaffung von Spiel- und Hilfsmaterial für körper- und mehrfachbehinderte Kinder, die Erneuerung des Sandspielplatzes im Frauenhaus oder die gärtnerische Gestaltung des Gemeinwesenprojektes „Am Nippenkreuz“ beim Stadtteilcafé Mehlem gehören zu den Projekten, die das Bonner Spendenparlament mit knapp 12.000 Euro fördert. Das ist das Ergebnis der 3. Parlamentssitzung.

„Trotz Katastrophen, Not, Elend und entsprechender Hilferufe in aller Welt richten wir unsere Kräfte auf den Nächsten, und das sind vielen hilfsbedürftigen Mitbürger in unserer Stadt. Die bislang vom Bonner Spendenparlament geförderten Projekte, beispielsweise für Frauen in Wohnungsnot, zur Integration von Migranten oder Entlastung pflegender Angehöriger von Demenzkranken, belegen, dass auch in unmittelbarer Nachbarschaft in Bonn konkrete Hilfe gefragt und angebracht ist“, sagte der Erste Vorsitzende des Bonner Spendenparlaments e.V., Professor Dr. Hans-Martin Schmidt: „Die im vergangenen Jahr mit knapp 7.200 Euro unterstützten neun Projekte machen deutlich, wie mit kleinen Spen-

den Großes bewirkt werden kann.“ Die Zahl der Parlamentarier/innen ist seit Gründung der Initiative vor zwei Jahren kontinuierlich auf rund 200 gestiegen.

Dank breiter Spendenbereitschaft stand für die 3. Parlamentssitzung ein Betrag von 11.000 Euro als Fördersumme für die Debatte und Abstimmung der Parlamentarier zur Verfügung, der im Laufe der Sitzung auf 11.663 Euro aufgestockt wurde.

Nähere Informationen gibt es unter www.bonner-spendenparlament.de.

Neuer Governance Kodex vorgestellt

REGELWERK FÜR FAMILIEN-UNTERNEHMEN

Ein klares Bekenntnis zur Verantwortung als Unternehmensinhaber steht im Zentrum des neuen Governance Kodex für Familienunternehmen. Eine 27-köpfige Kommission aus renommierten Familienunternehmen und Wissenschaftlern



13. Bonner Wirtschaftsgespräche

„STARKE WIRTSCHAFT - STARKES BONN“

„Starke Wirtschaft – Starkes Bonn“ war das diesjährige Motto der 13. Bonner Wirtschaftsgespräche am 1. Juli 2010. Oberbürgermeister Jürgen Nimptsch betonte, dass die Wirtschaft der „Motor guter Entwicklung der Stadt“ sei. Davon profitieren derzeit über 160.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Bonn verzeichnet eine niedrige Arbeitslosenquote und eine hohe Kaufkraft. „Die Stadt ist von der internationalen Finanz- und Wirtschaftskrise kaum betroffen“, erklärte Nimptsch. Das sei insbesondere den kleinen und mittleren Unternehmen mit einem hohen Innovationsgrad, aber auch den an der deutschen Börse gelisteten Unternehmen zu verdanken.